

*Vom Start des Unternehmens 1961 bis heute...*

**1961** *Beginn der Selbstständigkeit. Christoph Schrenk übernimmt zusammen mit seiner Frau Margot Schrenk eine Vertretung für Uhren & Schmuck im Elternhaus von Margot Schrenk in Horgen.*

**1962** *Christoph Schrenk übernimmt die Vertretung für Magnetspannwerkzeuge des Werkzeugherstellers Lothar Weißhaar und eine Generalvertretung mit Untervertretungen in Deutschland auf.*

**1963** *Einer der besten Kunden für Magnetspannwerkzeuge ist Spann- und Ausrüstungstechnik in Laubach Friedrichshütte mit der Schwesterfirma Römheld. Infolge guter Zusammenarbeit übernimmt Christoph Schrenk die Römheld-Werksvertretung für den Bereich Süd-Baden und Süd-Württemberg. Er erkennt früh, dass diese neuen hydraulischen Spannelemente einen besonderen Stellenwert bekommen werden.*

**1971** *Mit Zoller wird die Werksvertretung mit Werkzeughaltern und Werkzeugeinstellgeräten erweitert. Auch hier wächst aus einer Kundenbeziehung eine gute Zusammenarbeit. Die rasante Weiterentwicklung von NC- gesteuerten und später CNC-gesteuerten Maschinen zeigt, dass man auch hier frühzeitig auf Zukunftstechnologie gesetzt hat.*

**1973** *Zerspanwerkzeuge werden in das Programm mit aufgenommen. Verkauf von Snap Tap Gewindeprodukten der Schwedischen Firma Bohanen & Schmidt.*

**1979** *Aufgrund der steigenden Nachfrage und der wachsenden Kundenanzahl wird der erste Mitarbeiter Herr Helmut Rall in das Familienteam mit aufgenommen.*

**1980** *Bohanen & Schmidt wird von Seco-Tools übernommen und somit ergibt sich die Möglichkeit, Seco-Produkte als Händler in Baden-Württemberg zu verkaufen.*

**1985** *Mit der Vertretung für Rübigen kommt ein weiterer Werkzeughersteller im Bereich Vollhartmetallwerkzeuge hinzu; das Programm wird komplettiert.*

**1988** *Italmors (heute „Grip Spanntechnik“) wird als Vertretung für ganz Deutschland mit aufgenommen.*

**1992** *Eintritt von Siegbert Schrenk in das Unternehmen. Trigo wird in die Produktpalette Spanntechnik mit aufgenommen.*

**1995** *Erstmals wird ein Konstrukteur eingestellt, um eigene Spannelemente zu entwickeln und Systemlösungen bieten zu können.*

**1996** *Erste Patentanmeldung: flexible Spannvorrichtung für Werkzeugmaschinen.*

**1998** *Umzug von Horgen in das neu errichtete Gebäude in Zimmern. Schrenk beschäftigt zu diesem Zeitpunkt erstmals 10 Mitarbeiter.*

**2000** *Aus der Einzelfirma Christoph Schrenk entsteht die Schrenk GmbH und die Christoph Schrenk Gbr. Dieser Schritt bildet eine wichtige Grundlage für die Fortführung der Geschäftsleitung durch Christoph Schrenk und Siegbert Schrenk.*

**2001** *Römheld erweitert die Geschäftsfelder. Durch Hilma-Römheld und Stark-Spannsysteme werden beide Unternehmen auch als Vertretung 2001 bei Schrenk mit aufgenommen.*

**2002** *1. Erweiterungsbau: die Lagerhalle*

**2005** *2. Erweiterungsbau: weitere Büroräume im Obergeschoss.*

**2006** *Die Schrenk GmbH wird zertifiziert, um eigenen Ansprüchen sowie Kunden- und Lieferantenanforderungen Rechnung zu tragen. Margot Schrenk geht nach 45 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand.*

**2011** *Schrenk feiert 50 Jahre und beschäftigt 16 Mitarbeiter.*

**2012** *Schrenk beteiligt sich am Unternehmen Kohler Betriebseinrichtungen GmbH und Co. KG. Beide Unternehmen sind eigenständig.*

**2017** *Christoph Schrenk geht nach 56 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand. Frank Stier tritt in die Geschäftsführung mit ein.*

**2019** *Schrenk übernimmt Trigo Spannsysteme.*

# Historie